



## Allgemeine Geschäftsbedingungen Ping-Alarm (AGB)

### 1. Allgemeines

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Ping-Alarm (nachfolgend "AGB" und "Dienstleisterin" genannt) gelangen zur Anwendung, sofern keine abweichende Regelung für eine bestimmte Dienstleistung oder für bestimmte Kundengruppen besteht.

### 2. Leistungen der Dienstleisterin allgemein

Über den Umfang und die Nutzung von Ping-Alarm gibt die Webseite [www.ping-alarm.com](http://www.ping-alarm.com) Auskunft. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Ausgestaltung von Ping-Alarm. Optische wie funktionale Anpassungen liegen im Ermessen der Dienstleisterin.

### 3. Unterhalt

Die Dienstleisterin behebt innert angemessener Frist Störungen, welche in ihrem Einflussbereich liegen. Das gleiche gilt für Dienstleistungen, die über Dritte bezogen werden. Die Dienstleisterin ist berechtigt, den Betrieb zwecks Behebung von Störungen, für Wartungsarbeiten, Einführung neuer Technologien etc. zu unterbrechen oder einzuschränken.

### 4. Nutzung

Die Nutzung von Ping-Alarm bedarf Zugang zu einem internetfähigen Gerät (z.B. Smartphone, Tablet oder Computer) und einer funktionierenden Internetverbindung. Die Alarmkontakte erhalten im Falle eines verpassten Ping-Alarmes ein SMS, welches über die Server von Ping-Alarm oder Dritten verschickt wird. Um dieses zu empfangen, benötigt der Alarmkontakt ein Mobiltelefon und Empfangsmöglichkeiten.

### 5. Kosten und Kündigung

Das gewählte Abonnementmodell und das SMS-Guthaben ist im Voraus zu bezahlen. Eine Kündigung ist jederzeit möglich. Eine Rückzahlung bereits bezahlter Abonnements oder SMS ist ausgeschlossen. Ohne gültiges Abonnement und SMS-Guthaben ist eine Nutzung (mit Ausnahme der sieben Testtage) nicht möglich.

### 6. Passwörter

Passwörter, Identifikationscodes, etc. sind sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen. Es empfiehlt sich, das Passwort für Ping-Alarm monatlich zu ändern.

### 7. Missbräuchliche Nutzung von Ping-Alarm

Ping-Alarm ist ausschliesslich für den üblichen Gebrauch gedacht. Die Dienstleisterin behält es sich vor, Personen bei Missbrauch von Ping-Alarm von der weiteren Nutzung auszuschliessen.

Namentlich als missbräuchlich gelten:

- Belästigung oder Beunruhigung der Notfallkontakte durch vorsätzliches Auslösen des Alarms
- Missbrauch des Notfallalarms ohne Notfall
- Beleidigende, rassistische oder sexistische Äusserungen über die Kommunikationswege (SMS) von Ping-Alarm
- Manipulation an der Web-App oder der Internetseite

Treten Unstimmigkeiten in der Benutzung auf, ist die benutzende Person zur Auskunft verpflichtet. Ein Ausschluss zieht die sofortige Kündigung des Abonnements nach sich ohne Anspruch auf Rückerstattung.

### 8. Datenschutz allgemein

Die Dienstleisterin hält sich an die geltende Gesetzgebung, insbesondere an das Fernmelde- und Datenschutzrecht. Die Dienstleisterin erhebt, speichert und bearbeitet nur Daten, die für die Benutzung von Ping-Alarm nötig sind. Vertrauliche Daten werden, wo nicht unbedingt nötig (z.B. für den Versand von SMS), nicht an Dritte weitergegeben. Die benutzende Person erklärt sich hiermit einverstanden.

### 9. Gewährleistung

Die Dienstleisterin unternimmt alles, um eine konstante Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen zu gewähren. Sie kann jedoch keine Gewährleistung für Dienstleistungen Dritter, z.B. Internetanbieter oder Mobilfunknetzbetreiber, übernehmen. Ping-Alarm kann keine Garantie übernehmen, dass die Benachrichtigungen zeitnah erfolgen oder sie zeitnah empfangen werden oder die benachrichtigte Person die Nachricht zur Kenntnis nimmt und adäquat handelt.

### 10. Allgemeine Haftungsbestimmung

Ping-Alarm ist kein Notfallservice und lehnt jegliche Haftung für Personenschäden und deren Folgeschäden ab. Die Haftung für Schäden infolge leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die Haftung der Dienstleisterin für Datenverluste ist - soweit gesetzlich zulässig - in jedem Fall ausgeschlossen. Sie haftet auch nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

### 11. Höhere Gewalt

Die Dienstleisterin haftet nicht, wenn die Leistungserbringung aufgrund höherer Gewalt ganz oder teilweise beschränkt oder unmöglich ist. Als höhere Gewalt gelten namentlich Naturereignisse von grosser Intensität (Lawinen, Überschwemmungen, etc.), kriegerische Ereignisse, Streik, unvorhergesehene behördliche Restriktionen, Stromausfall, Virenbefall, Pandemien, der Ausfall von Telekommunikations- und Internetverbindungen, etc.

### 12. Änderungen

Änderungen bei den AGB, Preisen und Dienstleistungen sind der Dienstleisterin vorbehalten. Abonnements bleiben bis zum regulären Vertragsende bestehen. Die benutzende Person wird in angemessener Weise und Frist über die Änderungen informiert. Wird eine Abonnement verlängert, akzeptiert die benutzende Person die zu diesem Zeitpunkt gültigen AGB automatisch.

### 13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.

Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

### MAKE LIFE BETTER

eine Unternehmung von  
Cobolt NetServices GmbH  
Konkordiastrasse 12  
8032 Zürich

[www.ping-alarm.com](http://www.ping-alarm.com)